



Genossenschaft Bernanerhaus

*Protokoll der Genossenschaftsversammlung
vom Sonntag 12. Juni 2022 im Hotel Murtenhof in Murten*

Anwesend (Verwaltung): Brass (Vorsitz), Gopo (Protokollführer), Delta
Rega (Verwalter)

Anwesende Genossenschafter: Merlin, Scotch, Stunpe, Pögg, Piaget, Lexis, Chräbu, Shwips, Red, Pedro, Häsu, Mogul, Huckey, Rock, Zeus, Castor, Spam, Bülbül, Knüs, Ready und andere.

Brass eröffnet pünktlich um 11:05 Uhr die Generalversammlung, begrüsst die versammelten Genossenschafter und erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

1. Protokoll der Generalversammlungen 2021

Auf eine Lesung des Protokolls der letzten Sitzung vom 05. September 2021 wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2021

Rega erläutert, dass im Allgemeinen nichts Spezielles zu berichten sei. Die Wohnung von Piaget Im Bernanerhaus an der Gerechtigkeitsgasse 11 wurde in tip top Zustand abgegeben. Kürzlich wurde eine Strafanzeige wegen Sprayereien an der Hausfassade eingereicht.

Scotch erkundet sich, wieso es Sandablagerungen im Keller hat und was man dagegen unternehmen könne. Rega beantwortet, dass der Sandstein halt bröckelt und dass man leider nichts dagegen unternehmen kann. Man soll den Sand einfach wegwischen, denn statisch sei dies kein Problem für die Struktur des Hauses. Er ergänzt dazu, dass die Rückseite des Gebäudes sehr kompliziert und aufwendig zu renovieren sei.

3. Jahresrechnungen per 31.12.2021 / Bericht der Kontrollstelle / Genehmigung der Jahresrechnungen

Die Jahresrechnung per 31.12.2021 sowie der Revisionsbericht vom Hans-Jörg Accola v/o Chemp wurden als Beilage zur Einladung zur Generalversammlung den Mitgliedern geschickt.

Rega erklärt, dass die Genossenschaft über grosszügige liquide Mittel verfügt. Dies sei eine sehr positive Entwicklung um gegebenenfalls die Hypothek zurückzuzahlen. Ausserdem sei man genügend ausgerüstet für unvorhergesehene Ausgaben. Die Deli Beiträge werden wie vorgesehen alljährlich abgeschrieben.

Die Versammlung wird über die Differenzen zwischen den Jahresrechnungen der Altherrenschaft und der Genossenschaft informiert: die Jahresrechnung der Altherrenschaft weist mehr Aktiven aus als die Genossenschaft Anteile ausgegeben hat. Die Differenz beruht wahrscheinlich darauf, dass über die Jahre einige Schenkungszertifikate mehrfach erfasst wurden.

Brass erläutert, dass es sechzehn Altherren hat, welche nicht Genossenschafter sind. Diese Altherren wurden angeschrieben. Ausserdem ist man erneut daran die Altherrenschaft anzuschreiben die Anteile zu zeichnen.

Es werden keine Fragen zu den Jahresrechnungen oder zu den Revisionsberichten gestellt und die Jahresrechnung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

4. Entlastung der Verwaltung

Die Genossenschafter unterstreichen die ausgezeichnete Arbeit welche unermüdlich durch Rega erbracht wird und der Verwaltung wird per Akklamation einstimmig die Entlastung erteilt.

5. Varia

Knüs schlägt vor, dass falls die Genossenschaft eine Sanierung der Liegenschaft an der Gerechtigkeitsgasse plane, eventuell auch der Nachbar zu involvieren sei. Rega antwortet, dass die Verwaltung den Nachbarn bereits kontaktiert hat.

Castor fragt, was sich seit dem Vorjahr im Chalet getan hat.

Rega antwortet, dass das Gelände fachmännisch renoviert wurde. Die Zusammenarbeit mit Frau Schlunegger sei in Ordnung und, dass bald neue Fenster installiert werden. Ausserdem unterstreicht Rega, dass neu für kurzfristige Reservationsabsagen ein Kostenanteil weiterverrechnet wird.

Sitzungsende: 11:23 Uhr

Für das Protokoll
Gabriel Petrascu v/o Gopo
Péry, 14.01.2023